

## Initiative Gemeinsam Bauen & Wohnen: Neues Video über gemeinschaftliche Wohnprojekte

### Medieninformation

Die Initiative Gemeinsam Bauen & Wohnen präsentiert anlässlich des 10jährigen Bestehens ein neues Video mit Einblicken in gemeinschaftliche Wohnprojekte und Baugemeinschaften, zur gesellschaftlichen Wirkung von Wohnprojekten und Bedeutung der Initiative: <https://youtu.be/G2qQQA0-8L8>

### Gemeinschaftliches Wohnen: hohe Lebensqualität

Gemeinschaftliches Leben? "Das ist nichts für mich" ist häufig zu hören. Trotzdem interessieren sich immer mehr Menschen dafür und möchten diese Wohnform auch nach vielen Jahren nicht mehr missen. Denn sie ermöglicht einen hohen Mehrwert: Ein verlässliches Netz nachbarschaftlicher Beziehungen, gegenseitige Hilfe, Sharing-Aktivitäten von der Infrastruktur wie z.B. einer Sauna oder einem Dachgarten bis zur gegenseitigen Unterstützung bei der Kindererziehung oder der Food-Cooperative im Haus. So entsteht eine hohe Lebensqualität, die nicht an ein hohes Einkommen gebunden ist und an der alle teilhaben können. Das Video vermittelt einen abwechslungsreichen Eindruck über gemeinschaftliches Leben.

### Auf dem Weg zum Wohnprojekt: Baugemeinschaften zeigen es vor

Ein Projekt zu gründen, Mitbewohner\*innen zu finden, zu planen, zu bauen bis zum Einzug: das kann ganz schön herausfordernd sein. Und trotzdem wagen sich viele darüber und realisieren sich ihren Traum. Als Gruppe wachsen sie schon vor Bezug zusammen. Die im Video gezeigte Baugemeinschaft ist mittlerweile schon eingezogen und genießt bereits ihr neues Zuhause.

### Gemeinschaftliche Wohnprojekte: Vorbilder und Impulsgeber für eine nachhaltige Gesellschaftsentwicklung

Städte und Gemeinden profitieren von den Impulsen der gemeinschaftlichen Wohnprojekte: Denn diese verstehen sich vielfach als Gemeinwesen wie Constance Weiser, Obfrau der Initiative betont: *"Weniger Vereinsamung, Gemeinschaft, Selbstbestimmtheit und Partizipation sind soziale Benefits und das entlastet die öffentlichen Haushalte. Angebote ins Grätzl, öffentlich zugängliche Raumangebote, Veranstaltungen, Kurse oder kulturelle Initiativen bereichern auch das Umfeld."* Das haben vielfach auch Politik und Verwaltung erkannt. Wien berücksichtigt aus diesem Grund Baugruppen bei Grundstücksvergaben. Dazu Kurt Puchinger, Vorsitzender des Grundstücksbeirats beim wohnfonds\_wien und eh. Planungsdirektor der Stadt Wien: *"Die Baugruppen sind ein wertvolles Element der Quartiersentwicklung [.....]. Denn Soziale Nachhaltigkeit kommt nicht vom Beton, sondern von dem, was im Quartier stattfindet, das verlangt also viel mehr als die reine Bautätigkeit"*.

### Initiative Gemeinsam Bauen & Wohnen: Plattform und Interessensvertretung

Mit großem ehrenamtlichen Engagement setzt sich die Initiative Gemeinsam Bauen & Wohnen für die Interessen und Bekanntmachung der gemeinschaftlichen Wohnprojekte ein. Das Video gibt einen Einblick in die Tätigkeit der Initiative. **Link zum Video:** <https://youtu.be/G2qQQA0-8L8>, Video © inigbw, Andreas Scheurer Filmproduktion

### Rückfragen

Johanna Leutgöb, [johanna.leutgoeb@inigbw.org](mailto:johanna.leutgoeb@inigbw.org), Tel: 06664/ 73628377,  
Initiative Gemeinsam Bauen & Wohnen, 1100 Wien, Bloch-Bauer-Promenade 28/2/15, [www.inigbw.org](http://www.inigbw.org),  
[kontakt@inigbw.org](mailto:kontakt@inigbw.org); [www.facebook.com/Gemeinsam.Bauen.Wohnen](https://www.facebook.com/Gemeinsam.Bauen.Wohnen)